

ÜBERSICHT der G, B, U—ZO und U—RI

Übertrag aus den A- und U-Bogen:

Table with 10 columns and 6 rows. Rows: G, B, Aufnahmekategorie, räumliche Qualität, arch. hist. Qualität, Bedeutung, Erhaltungsziel. Columns: 1-9, T, II, h, a. Includes legends for U—RI, U—ZO, Aufnahme-kategorie, Bedeutung, Erhaltungsziel.

SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen G, B, E, und U; Konflikte:

Bärschwil liegt in einer Mulde am Nordfuss des Fringelikammes, die sich gegen das Birstal zu verengt. Die Siegfriedkarte von 1875/76 zeigt den Kern des Haufendorfes am Bach-einschnitt unregelmässig gestaffelt. Heute ist die Anlage des Dorfes noch erhalten, doch zeugen viele seit ca. 1950 durch Renovation, Um- und Neubau veränderte Bauernhöfe und deren Vorplätze vom Rückgang der Beschäftigung in der Landwirtschaft. Zwischen 1960 und 1970 nahm die Bevölkerung um 7% ab. Die um 1970 und später entstandenen Neubauten, vor allem Einfamilienhäuser, die durch wilde Streubauweise und rücksichtslose Allerweltsarchitektur auffallen, lassen eine Umkehr der Bevölkerungsentwicklung vermuten.

QUALIFIKATION

VERGLEICHSRASTER

- o nicht aufgenommen
o Hinweis Streus.
o Stadt
o Kleinstadt
o Verstädt. Dorf
x Dorf
o Weiler
o Spezialfall

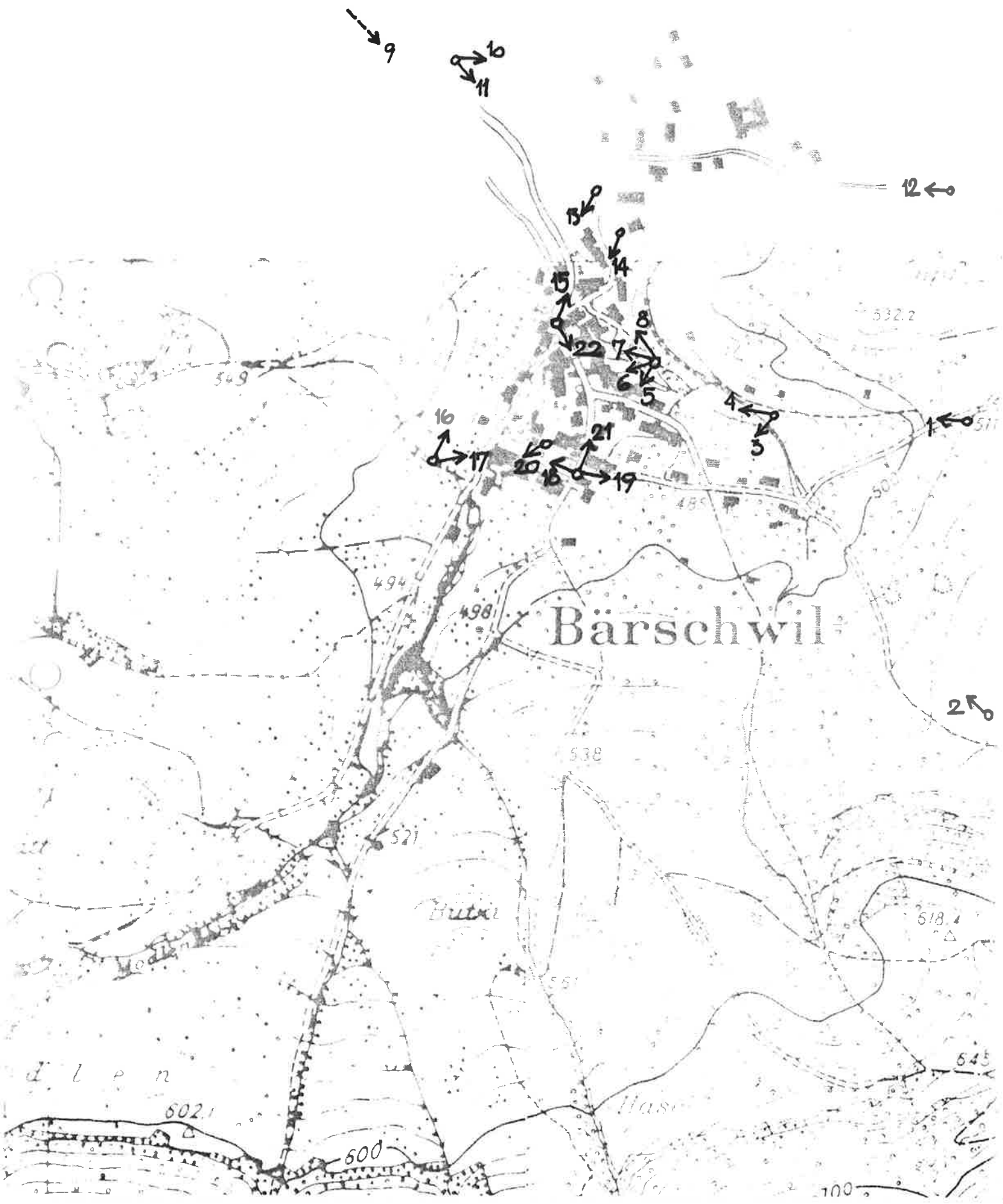
Lagequalität, räumliche Qualität, arch. hist. Qualität, zusätzliche Qualität with a grid icon.

BEWERTUNG des Ortsbildes im regionalen Vergleich:

Ehemaliges Bauerndorf in teilweise verbauter Umgebung. Ohne besondere Lagequalitäten. Gewisse räumliche Qualitäten durch die dichte Aufreihung der Bauten, insbesondere im Bereich der Hauptstrassenverzweigung. Ohne besondere arch.hist. Qualitäten, jedoch mit mehreren wertvollen Einzelelementen in peripherer Lage.

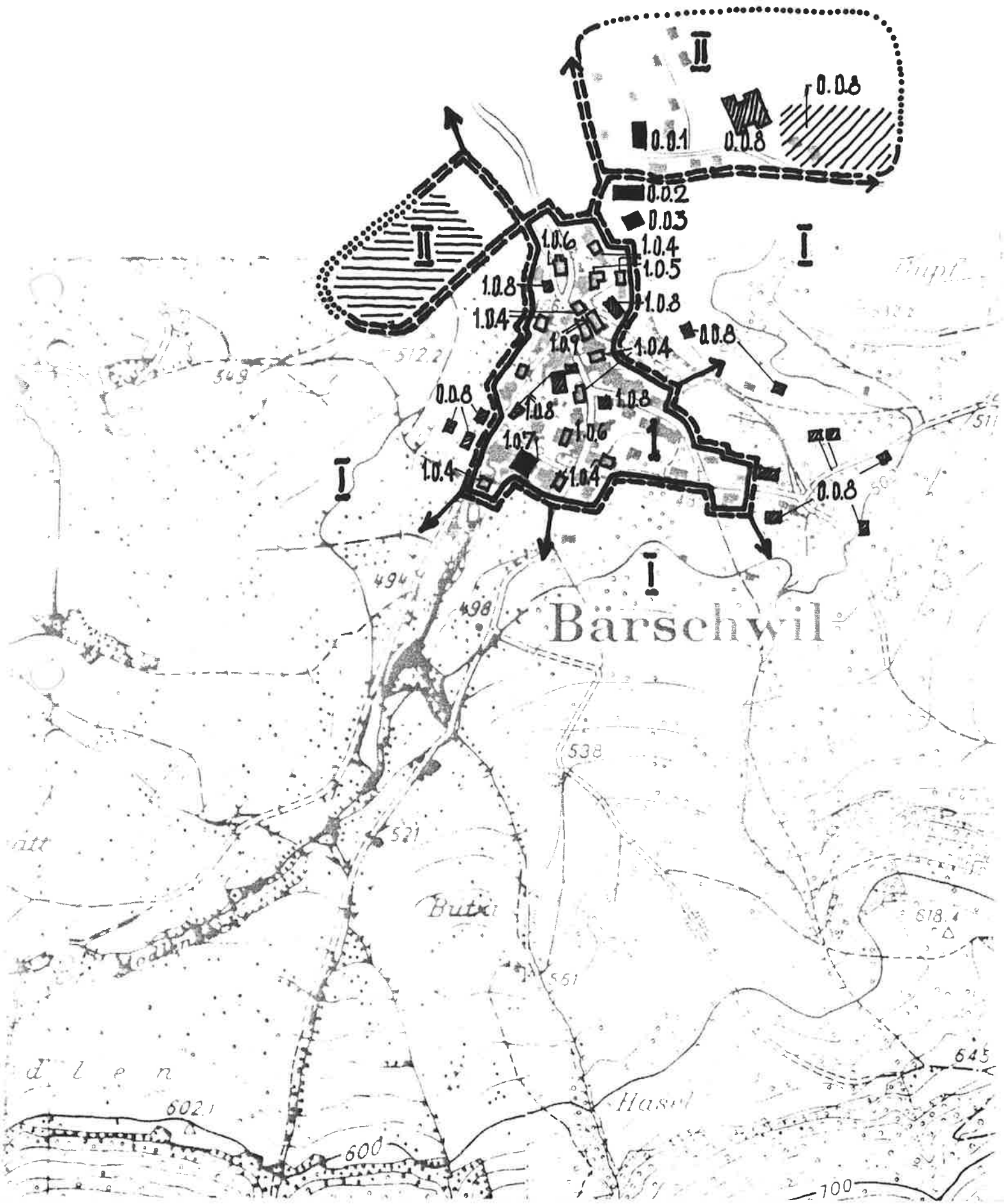
Nachträge

--	--	--	--	--	--	--



Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SO 10 BAERSCHWIL

- Bärschwil

FOTO 873



1



15



23



2



18



24



9



19



12



20



13



21



14



22

F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SO 10 BAERSCHWIL - Bärschwil

FOTO 873



3



4



5



6



7



10



11



16



17

A

KT BEZ. GEMEINDE

ORT

G B E BENENNUNG

SC 10 BAERSCHWIL

- Bärschwil

1 Dorf**AUFNAHMEKATEGORIE****QUALITÄTEN**
innerhalb G, B**BEDEUTUNG**
für das Ortsbild**ERHALTUNGSZIEL**

L Lage	L 1.1	
	L 1.2	
B Bebauung	B 1.2	
	B 2.2	
	B 3.2	
	B 4.2	
E Epochen	E 1.1	
	E 2.1	
	E 2.2	
K Konflikte	K 1.1	
	K 2.1	



räumlich

architektur-
historisch**QUALITÄTEN innerhalb G, B**

Wesentliche Merkmale der Ganzheit: [Was ist wie wertvoll vorhanden?]

Bärschwil, ein kleineres Haufendorf, ^{besteht} zu einem grossen Teil aus ehemaligen Bauernhöfen (sog. quergeteiltes Einhaus, Vielzweckbau), massive Wohnteile und Ställe, Scheunen meist in Holzkonstruktion teils mit vorkragenden Holzschöpfen / die Bauten stehen eng aufgereiht, vereinzelt zu Zeilen zusammengebaut meist traufständig dicht an den Strassen / die Zwischenbereiche (wo vorhanden Werkplätze, Gärten) sind der kompakten Bebauung entsprechend unbedeutend / die Ganzheit der Altbauten (aus dem 18. und vorallem 19.Jh.), Um- und Neubauten wirkt je nach Standort und Blickwinkel mehr oder weniger ursprünglich, der bäuerliche Charakter ist trotz der Mehrzahl von stillgelegten bzw. umgebauten Bauernhäusern noch spürbar

BEDEUTUNG für das Ortsbild

Beziehung der Ganzheit zum Ortsbild: [Welche Merkmale machen diese Bedeutung aus?]

G 1 umfasst das ganze alte Dorf, dieses liegt eingebettet am Ende einer Talrinne unterhalb eines Hügelsporns umgeben von hügelig ansteigenden Wiesen mit Obstbäumen und planlos verstreuten Neubauten (störend 0.0.8) vorallem an den Ortszufahrten

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren: [Wie gefährdet ist die Ganzheit?]

siehe 0/1.0.8/~~Neubauten~~ die übrigen Veränderungen ~~sind~~ (Hinweis 1.0.4) sind nur teilweise gar nicht störend, insgesamt machen sie bereits einen bedenklich grossen Teil der Bebauung aus.

Spezielle Erhaltungshinweise: [Wie ist die Ganzheit zu erhalten?]

die bestehenden und weitere Um- und Neubauten sind unbedingt sorgfältiger in das Ortsbild einzupassen, vorallem bezüglich Bauteilen (Balkone nicht zur Strasse, Fensterformate) Materialien (Verputz) und Farben (keine blendend hellen Anstriche)

U

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

ZO RI BENENNUNG

SO

10

BAERSCHWIL

- Bärschwil

I

allseit.Nahumgeb.

AUFNAHMEKATEGORIE**BEDEUTUNG
für das Ortsbild****ERHALTUNGSZIEL**

U Umgebung

U 1.1



U 2.1

**BEDEUTUNG für das Ortsbild**

Beschaffenheit; Beziehung zu Ortsbildteilen:

Hügelige Wiesen mit unterschiedlich dichtem Obstbaumbestand in Hanglage bilden vor allem als Hintergrund einen unerlässlichen Bestandteil des Ortsbilds.

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren:

siehe O.O.8, störende Neubauten, planlos verstreut am Ortsrand oder in der Nahumgebung

Spezielle Erhaltungshinweise: durch geeignete Farbgebung und Bepflanzung kann die Störwirkung der ~~Neu~~ Neubauten gemildert werden.

U

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

ZO RI BENENNUNG

SO

10

BAERSCHWIL

- Bärschwil

II

Neubaugebiete

AUFNAHMEKATEGORIE**BEDEUTUNG
für das Ortsbild****ERHALTUNGSZIEL**

U Umgebung

U 1.1



U 2.1

**BEDEUTUNG für das Ortsbild**

Beschaffenheit; Beziehung zu Ortsbildteilen:

Neubauten, z.T. höher gelegen als das alte Dorf, in der üblichen ortsfremden Allerwelts-Einfamilienhaus-Architektur

ERHALTUNGSZIEL

Konflikte, Störfaktoren:

siehe O.O.8, besonders störende Neubauten in erhöhter Hanglage

Spezielle Erhaltungshinweise: wie oben (U-RI I)

E

KT BEZ. GEMEINDE

ORT

G B E BENENNUNG

SO

10

BAERSCHWIL

- Bärschwil

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

0

0

1

Schulhaus

9/10

o Hinweis
o störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: leicht erhöht am Hang neben Kirche

dreigesch. Massivbau mit Walmdach / 19. Jh.

durch Renovation stark beeinträchtigt

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

0

0

2

Kirche St.Lukas

9/10

o Hinweis
o störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: leicht erhöht am Hang nördlich etwas abgesetzt vom Dorf

aus dem 16. Jh. siehe V-Geschichte

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

0

0

3

Pfarrhof

9/10

o Hinweis
o störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: südlich neben Kirche

1790 gebaut, heute nur noch Wohnhaus

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

1

0

4

Neu- und Umbauten

14/15/16

 Hinweis
o störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte:

Renovationen, Neu- und Umbauten aller Art, die dank guter Einpassung bezüglich Stellung und Volumen und unauffälliger wenn auch teilweise problematischer äusserer Gestaltung (Fenster, Fassadenverputz etc.) nur sehr wenig stören.

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

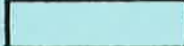
ERHALTUNGSZIEL

1

0

5

Bauernhof

 Hinweis
o störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: am nördlichen Dorfeingang

durch Brand zerstört

G B E BENENNUNG

Foto-Nr.

BEDEUTUNG

ERHALTUNGSZIEL

1

0

6

Bauernhof

13/22

 Hinweis
o störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte:

zur Zeit im Umbau

E

KT. BEZ. GEMEINDE		ORT		G B E BENENNUNG		
SO	10	BAERSCHWIL	- Bärschwil			<input checked="" type="checkbox"/>

G B E BENENNUNG		Foto-Nr.	BEDEUTUNG	ERHALTUNGSZIEL			
1	0	7	Bauernhof	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Hinweis <input type="checkbox"/> störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: am südlichen Ortsrand
sehr stattlicher Bauernhof mit breiter Laube, bescheidenes Dekor
1831 gebaut, z.Z. in Renovation

G B E BENENNUNG		Foto-Nr.	BEDEUTUNG	ERHALTUNGSZIEL			
0/1	0	8	Neu- und Umbauten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Hinweis <input type="checkbox"/> störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte:
Renovationen, Um- und Neubauten aller Art im Dorf (G 1), am Ortsrand und im
Nahbereich in erhöhter Lage, die durch ihre Stellung/Lage, ortsfremde Volumen,
Proportionen, Bauteile, Farbe und Material das Ortsbild z.T. stark stören

G B E BENENNUNG		Foto-Nr.	BEDEUTUNG	ERHALTUNGSZIEL			
1	0	9	PTT-Neubau		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Hinweis <input type="checkbox"/> störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: an der Hauptstrasse
ausnahmsweise ein gut integrierter PTT-Neubau, leider das einzige (!) Beispiel
von dieser Qualität in den Bezirken Dorneck und Thierstein

G B E BENENNUNG		Foto-Nr.	BEDEUTUNG	ERHALTUNGSZIEL			
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Hinweis <input type="checkbox"/> störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte:

G B E BENENNUNG		Foto-Nr.	BEDEUTUNG	ERHALTUNGSZIEL			
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Hinweis <input type="checkbox"/> störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte:

G B E BENENNUNG		Foto-Nr.	BEDEUTUNG	ERHALTUNGSZIEL			
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Hinweis <input type="checkbox"/> störend

Lage/Stellung, Bebauung, Epoche, Konflikte: